
GLAUBENSWÜRDIG

Unseren Glauben verstehen

Theologie des „Glaubens als geisterfülltes Leben“

Ein Glaubenskurs für jeden interessierten

Menschen

Repetent Mag. Theol. Roman Fröhlich

Ein buntes Gewürzregal

Überblick über Glaubenswege/ -kurse und glaubensfördernde Modelle

1. Glaubenskurse / Glaubenswege

Kurs	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	Infos
Sinnsucher+	<ul style="list-style-type: none"> Themensets (Tüten) mit Anstößen für Gruppengespräche anhand eines Themas Sinnsucher-Kurs zu den Themen Leben, Lieben, Hoffen, Glauben Teilnehmende sind Experten und Subjekte Ihres eigenen Lebens und Glaubens 	<ul style="list-style-type: none"> ansprechende Aufmachung ohne Vorkenntnisse durchführbar individuell veränderbar & in unterschiedlichen Kontexten einsetzbar 	<p>Website</p> <p><i>Material bestellbar auf der Seite der Diözese Rottenburg-Stuttgart</i></p>
Kreuz und mehr	<ul style="list-style-type: none"> 10 Themeneinheiten zu den Grundfragen des Lebens und christlichen Glaubens, entwickelt vom Zentrum für Ignatianische Pädagogik Das Anliegen jeder Einheit ist es, sowohl Wissen zu vermitteln als auch bewusst den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch und zur Reflexion zu geben, was der jeweilige Inhalt für das eigene Leben bedeutet 	<ul style="list-style-type: none"> umfangreiches Material mit Modulen / Methoden unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten theologisch fundiert, braucht Ausarbeitung je nach Einsatzfeld Kurse / Schulung auch durch externe Referenten möglich 	<p>Website</p> <p><i>Alle Materialien finden Sie zum kostenlosen Download im Medienportal der Mediatheken (Zugang für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende)</i></p>
Alpha	<ul style="list-style-type: none"> Alpha versteht sich als Einführung in den christlichen Glauben mit besonderer Ausrichtung auf 	<ul style="list-style-type: none"> ansprechendes, umfangreiches Material zu 	<p>Website</p>



Cursillo	<ul style="list-style-type: none"> aus der geistlichen Cursillo-Bewegung 1948 in Spanien entstanden („Klassiker“) Wochenendkurs von Laien mit Priester durchgeführt Netzwerk von Cursillistas weltweit 	<ul style="list-style-type: none"> u.a. kompakter Wochenendkurs erfahrungsbasiert durch Intensivzeit 	<p>Website Cusillo DE im Erzbistum Freiburg v.a. im Haus La Verna, z.B. mit Wilhelm Schäffer</p>
Wege erwachsenen Glaubens (WeG) – z.B. „Neu anfangen“	<ul style="list-style-type: none"> kurzes Kursmodell in 7 Abenden von Leo Tanner, Klemens Armbruster, u.a. erfahrungsgemäß eher innergemeindlicher Teilnehmerkreis = Glauben vertiefen eingebunden in das Pastoralkonzept „Wege erwachsenen Glaubens“ 	<ul style="list-style-type: none"> 7 kompakte Treffen mit viel Kursmaterial als Unterstützung für „Einsteiger“ ergänzendes Teilnehmerheft für Zuhause 	<p>www.weg-verlag.ch und www.glaube-hat-zukunft.de/</p>

2. Beispiele für neu konzipierte Glaubensgesprächsformate

Format	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	Infos
Blickwechsel. Kurzfilme und Glaubensgespräche	<ul style="list-style-type: none"> 5 Abende mit fünf international ausgezeichneten Kurzfilmen, die zu Austausch über Glaubens- und Lebensthemen anregen in 2 Seelsorgeeinheiten erprobt, evaluiert und überarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> einzelne Abende sind unabhängig voneinander durchführbar Ausrichtung auf sowohl Gemeindemitglieder als auch Interessierte 	<p>Material erhältlich hier</p>
Glauben Mitteilen	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere Treffen von Menschen, die sich darin einüben wollen, ein Glaubenszeugnis zu geben. Persönliche Geschichten des Glaubens werden erzählt und dazu ein 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Material, kein Aufwand, jedoch gute Anleitung und Begleitung für Feedback-Regeln wichtig Entstanden für Menschen, die im 	<p>Entwickelt im Bistum Essen:</p>

Ach Herr Pastor! Das trifft sich ja gut! ... Könnten Sie der Dame mal erklären, an welchen Gott ich glaube?!

Erklären Sie:
Was ist Glaube?



<https://www.an-vielen-orten.de/files/an-vielen-orten/5>

Sinnsucher/NachhaltigerSonntag/2021_Ueberblick_Glaubenskurse_u_ae.pdf

Herausforderungen

1. *Was* ist der Glaube?(Inhalt, Legitimität)
 2. *Wie* lässt sich dieser Glaube didaktisch so vermitteln, dass er verständlich ist? (Methode, Zeit)
 3. Die *unterschiedlichen Vorverständnisse* der Interessierten berücksichtigen
- Wie auf diese Herausforderungen antworten?
Ich weiß es nicht :-)
- Peter Knauer: „*Trial and error*“ ist eine ignatianische Spiritualität (PPP 1058)

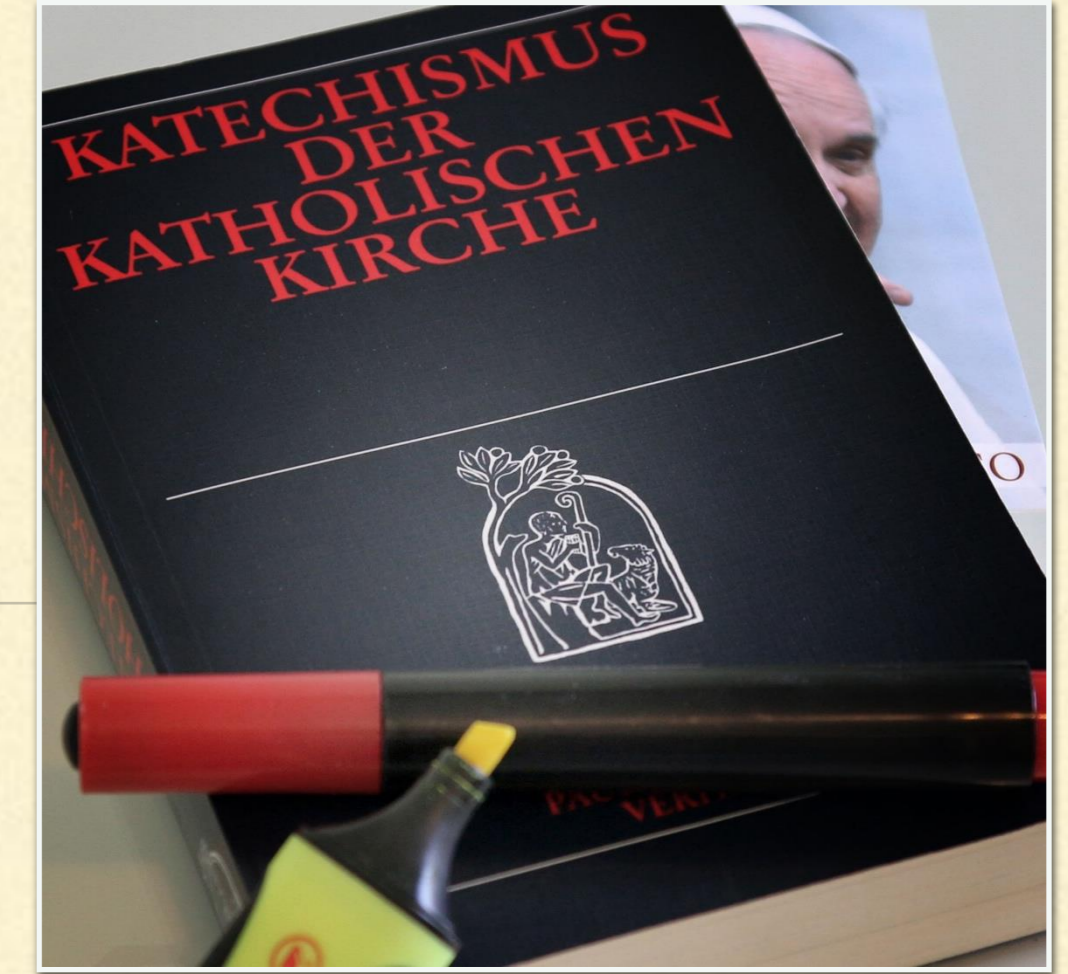
Herausforderungen

1. *Was* ist der Glaube?(Inhalt, Legitimität)

- systematische Gesamtdarstellung und amtlich promulgierter Text
- nur „Arbeitshilfe“ und „nützliche Lektüre“ (KKK 12)
- „kein lehramtliches Superdokument“ (Michael Seewald, CiG 18/2021, 3f)

Transparenz:

- Grammatik / „Lesehilfe für die Arbeitshilfe“ ist: Peter Knauer SJ
- Peter Knauer SJ äußert sich auch kritisch zum Katechismus, Youcat, ...



Herausforderungen

2. *Wie* lässt sich dieser Glaube didaktisch so vermitteln, dass er verständlich ist? (Methode, Zeit)

→ Präsentation, 90 min, eine Pause, anschließend Frage-Runde

→ Folien werden anschließend per Mail versendet

→ Grammatik: Peter Knauer SJ

3. Die *unterschiedlichen Vorverständnisse* der Interessierten berücksichtigen

→ Muster-Dialog“ in Mk 12,28–34

→ wohlwollend, sensibel, ...

Dieser Mechanismus ist *grundlegend!*

Der Prolog: „Die Weitergabe des Glaubens“ (KKK 1-4)

1. (Gott) *ruft* (den Menschen) und hilft ihm (...) ihn zu erkennen (... um) seine Kinder zu werden und so sein glückseliges Leben zu erben ...
2. Er tut es durch seinen Sohn ...
3. Damit *dieser Ruf* an alle Welt ergehe, sandte Christus die von ihm erwählten Apostel und gab ihnen den Auftrag, das Evangelium zu *verkünden* ...
4. Wer mit der Hilfe Gottes den *Ruf Christi* angenommen und ihm in Freiheit entsprochen hatte, wurde durch die Liebe zu Christus gedrängt, die Frohbotschaft auf der ganzen Welt zu *verkünden* ...
5. Alle an Christus Glaubenden sind berufen, es von Generation zu Generation weiterzugeben, indem sie *den Glauben verkünden*

Unser Auftrag / Unsere BeRUFung

„Das Wort Gottes
zirkulieren lassen“

„Faire circuler la Parole“

Georges Gilson, Bischof von Le Mans, 1984.

Wird ein Raum, in dem eine Kerze brennt, heller, wenn man zusätzlich einen Spiegel hineinstellt?

→ Nein

→ Kerzenlicht = Kerzenlicht + ihr Spiegelbild

→ „Gott“ = „Gott“ + Welt

→ Unendlichkeit = Unendlichkeit + Endlichkeit

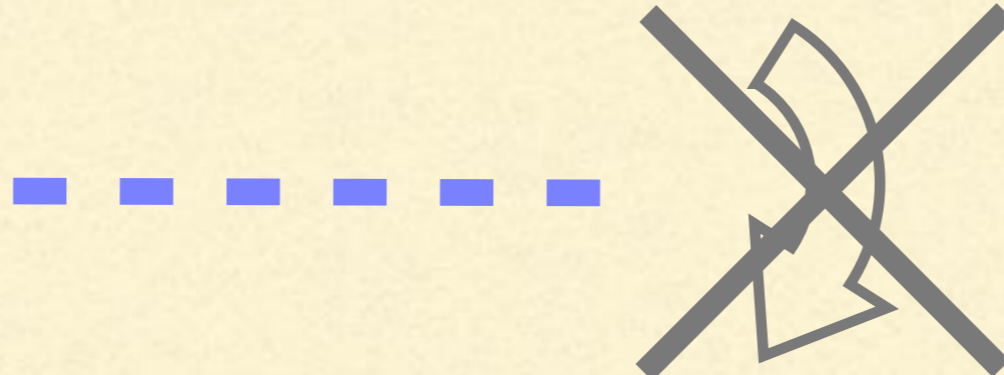
eine Aussage über die Welt:
sie ist nichts als Relation



Die Dreifaltigkeit - Gemeinschaft mit Gott

Erst wenn wir mit Gott Gemeinschaft haben und in seiner Liebe geborgen sind, bedeutet es, dass keine Macht der Welt dagegen ankommt.



- „Der Mensch ist dazu geschaffen, *in Gemeinschaft mit Gott* zu leben“ (KKK 45)
- „Das letzte Ziel der ganzen göttlichen Ökonomie ist die Aufnahme der Geschöpfe in die *vollständige Vereinigung mit der glückseligen Trinität*“ (KKK 260)
- Gott „selbst ist *ewiger Liebesaustausch* - Vater, Sohn und Heiliger Geist - und hat uns dazu bestimmt, *daran teilzuhaben*.“ (KKK 221)
- Ein Problem bleibt aber bestehen: 
- *Von der Welt* können wir die Dreifaltigkeit / unsere Gemeinschaft mit Gott *nicht ablesen*, ableiten, ausdenken, ...

Wurstspätzle



Die Trinität - ein Geheimnis

„Gott“ offenbart sein innerstes
Geheimnis: die Liebe“
(1 Joh 4,8, vgl. KKK 221)

Die Trinität ist *kein Rätsel ... keine vertrauliche Information ...*

... sondern *das schönste Geheimnis der Welt*

„Dass *die Menschen durch
Christus ... im Heiligen
Geist Zugang zum Vater*
haben“ (KKK 51 - DV 2)



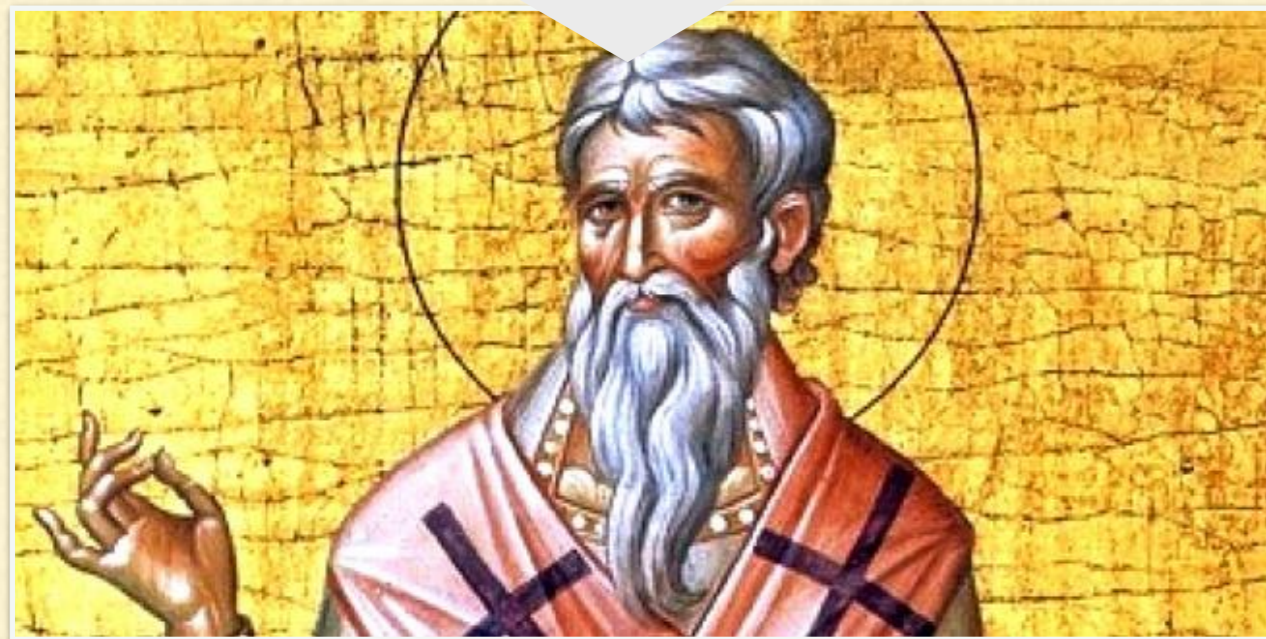
„Das ~~Mysterium~~ der heiligsten Dreifaltigkeit ist *das zentrale Geheimnis des christlichen Glaubens ...*,
der *Urgrund aller anderen Glaubensmysterien* und *das Licht, das diese erhellt.*

Es ist in der „Hierarchie der Glaubenswahrheiten“ die *grundlegendste* und *wesentlichste.*“ (KKK
234)

gut zu merken:
2-3-4, 2-3-4, ... :-)

Die Dreifaltigkeit - *eine Grammatik*

Der Glaube ist letztendlich *kein kompliziertes System von Einzelsätzen*, sondern er ist und bleibt immer „*ein und derselbe*“, es gibt keine Aussage, die mehr über ihn sagen kann, und keine Aussage, die weniger über ihn sagen kann.“



Irenaeus von Lyon,
Kirchenlehrer und Heiliger aus dem 2. Jahrhundert



Dreifaltigkeitsikone von Andrei Rubljow,
um 1411, Moskau

„Dass *die Menschen durch Christus ... im Heiligen Geist Zugang zum Vater* haben“ (KKK 51 - DV 2)



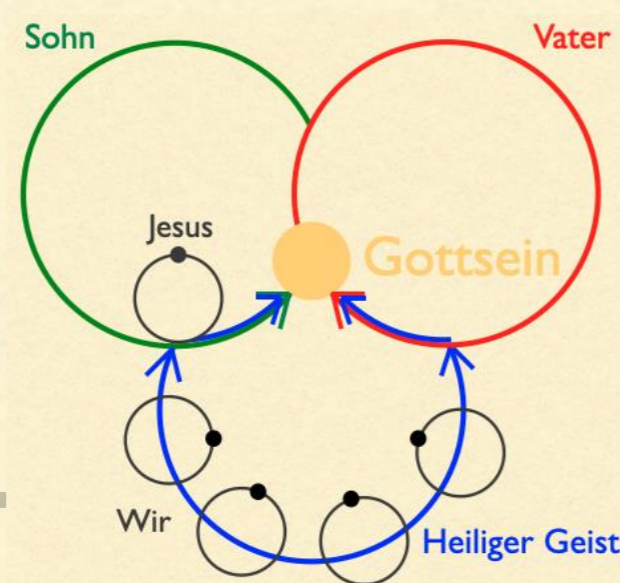
Rügenwalder Werbung: „Alle“

Zweite spontane Fragerunde 😊

Wie viele „**Geistliche**“ nehmen heute am Glaubenskurs teil?

„Der **geisterfüllte** Mensch“ (1Kor 2,15)

→ *Jeder Getaufte, jeder Glaubende ist ein „Geistlicher“ ... ein „geisterfüllter Mensch“*



Glauben: „Anteilhaben am **Gottesverhältnis Jesu**“ (vgl. Hebr 3,14)
= „Erfülltsein von seinem **Heiligen Geist**“ (vgl. Hebr 6,4)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

GLAUBENSWÜRDIG

Unseren Glauben verstehen

Theologie des „Glaubens als geisterfülltes Leben“

**Ein Glaubenskurs für jeden interessierten
Menschen**

Repetent Mag. Theol. Roman Fröhlich